

KPE-1-084-2 Machen, was zählt für unser Miteinander, unsere Zukunft und für unsere Demokratie

Antragsteller*in: Andrea Schranck (KV Bad Dürkheim)

Verfahrensvorschlag: Antragstext

Nach Zeile 84 einfügen:

Der Erhalt der regionalen Wertschöpfung mit Industrie, Handel und Dienstleistung, insbesondere der vielen mittelständischen, familiengeführten Unternehmen, Landwirtschafts- und Handwerksbetrieben ist für uns von großer Bedeutung. Sie bieten vielen Menschen Arbeit, sichern so auch den Wohlstand in unserem Land und sind wichtige Akteur*innen bei sozialökologischen Veränderungsprozessen.

Änderungsantrag zu KPE-1

Von Zeile 83 bis 84 einfügen:

und bei Neubau und Sanierung nachhaltige energetische Gebäudestandards sowie energieeffiziente Quartierslösungen angehen.Finanzielle Unabhängigkeit und geregeltes Einkommen tragen maßgeblich zu Wohlstand bei und ermöglichen die wichtigen Investitionen für den Klimaschutz der privaten Hand. Der Erhalt der regionalen Wertschöpfung mit Industrie, Handel und Dienstleistung ist oberste Priorität für eine freie, inklusive Gesellschaft. Dabei sind neben den großen Industrie - und Pharmafirmen in Rheinland-Pfalz vor allem die vielen mittelständischen, familiengeführten Unternehmen, Landwirtschafts - und Handwerksbetriebe von Bedeutung, da hier die meisten Menschen beschäftigt sind. Wir streiten - auch auf Bundesebene - für Erleichterungen für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei den bürokratischen Berichtspflichten und setzen uns für steuerliche Erleichterungen bei den Personalkosten ein.

Begründung

Es hat eine Welle von Insolvenzen auch in Rheinland-Pfalz ihren Anfang genommen. Energieintensive Betriebe oder Konzerne verlagern ihr Geschäft ins Ausland. Damit verlieren wir nicht nur die Arbeitsplätze, sondern verlagern wichtige Industrien, die für resiliente Lieferketten elementar sind. Wir exportieren damit auch die Umweltauswirkungen in Regionen, die vielleicht nicht so hohe Auflagen haben und tragen damit eher zur Verschleppung von THG global bei.